

Das FIFF 34 ½ macht keine halben Sachen!

Weshalb nur haben wir nicht daran gedacht, T-Shirts mit der Aufschrift "FIFF 34 ½ - ich war dabei!" anfertigen zu lassen? Seit seiner Absage im März lancierte das Internationale Filmfestival Freiburg eine Vielzahl origineller Initiativen und sorgte für unvergessliche Momente, die beim Publikum grossen Anklang fanden. Damit ist aber noch längst nicht Schluss: Im Laufe der nächsten Monate und noch bis zur 35. Ausgabe (19.-28. März 2021) reist das FIFF mit seinem Programm 2020 von Genf nach Zürich und macht Abstecher in die Cinémathèque suisse sowie an die Festivals Aveniclap in Avenches, Numerik Games in Yverdon und die Kurzfilmtage in Winterthur. Mit der grossen Premiere des mit Spannung erwarteten Films *Peninsula* legt es aber auch einen Stopp in Freiburg ein! Das Festival schaltet auf [seiner Website](#) eine Agenda auf, damit Sie keine der vielen Veranstaltungen verpassen.

Drei neu programmierte Sektionen

Die letzten Wochen mit den zahlreichen Filmvorführungen – darunter Vorpremieren an ungewöhnlichen Orten wie der Gipfel eines Berges oder das Dach einer Klinik – waren emotionsgeladen. Das war aber nur der Anfang! Seit dem 26. August und noch bis zum 31. Oktober begeistert eine nahezu vollständige **William Friedkin-Retrospektive** das Publikum der Cinémathèque suisse in Lausanne. Der Höhepunkt folgt **am 7. Oktober**, wenn der Filmemacher Alexandre O. Philippe in Begleitung des künstlerischen Leiters des FIFF, Thierry Jobin, seinen Dokumentarfilm *Leap of Faith: William Friedkin on The Exorcist* vorstellt. «Es ist ein packender Film, eine Liebeserklärung an das Kino, die sich mit dem Schaffensprozess eines Meisters beschäftigt und seine sehr breit gefächerten Einflüsse untersucht», meint Thierry Jobin. Im Anschluss der Vorführung wird *The Exorcist* gezeigt. **Am 18. Oktober** werden überdies beide Filme auf RTS ausgestrahlt.



Alexandre O. Philippe, Regisseur
des Dokumentarfilms *Leap of
Faith: William Friedkin on The
Exorcist* (2020)

Parallel dazu zeigt die Cinémathèque suisse ein gutes Dutzend der Filmjuwelen, die das FIFF für seine Sektion Genrekino 2020 aufgestöbert hat. Einmal pro Monat werden sogenannte Alternativweltgeschichten gezeigt – Filme, in denen die Geschichte neu geschrieben wird. Eine gute Gelegenheit, Klassiker wie *Le Fantôme de la liberté* von Luis Buñuel oder Raritäten wie *¿Quién puede matar a un niño?* von Narciso Ibanez Serrador zu sehen.



Claudia Cardinale in *8 ½*
von Federico Fellini (1963)

Dank der Grosszügigkeit befreundeter Institutionen konnte eine dritte Sektion 2020 "gerettet" werden: Die **Hommage an Claudia Cardinale** findet im Programm des Ciné-Clubs der Universität Freiburg im Kino Arena in Freiburg Zuflucht. Notieren Sie sich unbedingt die Termine der Vorführungen folgender Meisterwerke in Ihrer Agenda: *The Professionals* von Richard Brooks (29. September), *8 ½* von Federico Fellini (13. Oktober), *Un Été à la Goulette* von Férid Boughedir (27. Oktober), *Fitzcarraldo* von Werner Herzog (3. November) und *Sandra* von Luchino Visconti (17. November)!

Von Lausanne nach Winterthur

Zahlreiche Festivals haben sich ausserdem unglaublich solidarisch gezeigt, indem sie das FIFF einladen, bei ihnen Filme seiner abgesagten Ausgabe zu zeigen. Der Anfang macht der aufwühlende Film *The Hive* der türkischen Regisseurin Eylem Kaftam, der am **2. Oktober am Zurich Film Festival** präsentiert wird. Danach werden die Partnerschaften mit den folgenden Veranstaltungen fortgesetzt:

- *Basurero*, Kurzfilm des *Internationalen Wettbewerbs* des FIFF 2020, eröffnet am 2. Oktober die **Kurzfilmnacht in Freiburg**.
- Carte blanche mit drei von Thierry Jobin ausgesuchten Filmen am 23. und 24. Oktober am Festival **Aventi'clap** in Avenches.
- Programm mit 6 Kurzfilmen des *Internationalen Wettbewerbs* des FIFF 2020 am 3. bis 8. November an den **Kurzfilmtagen Winterthur**.
- Drei Monsterfilme am 12. bis 15. November am **Numerik Games Festival** in Yverdon.
- Programm mit 5 Kurzfilmen des *Internationalen Wettbewerbs* des FIFF 2020 am 27. November an der **Nuit du court métrage in Lausanne**.

Montagsfilme mit dem FIFF

«Seit ein Kinobesuch wieder möglich ist, vergeht kaum eine Woche, in der nicht irgendwo ein Film des FIFF 2020 zu sehen ist», stellt Thierry Jobin erfreut fest. «Die Coronavirus-Krise zwingt uns, uns neu zu erfinden: Es geht nicht mehr nur darum, Filme zu zeigen, sondern sie zu begleiten, sie mitunter an ungewöhnlichen Orten vorzuführen, wobei stets die Freude am Zusammensein im Vordergrund steht, um das Vertrauen des Publikums zurückzugewinnen und ihm mit Humor und Wärme den Weg in die Kinos zu zeigen, die so sehr auf die Besucher*innen angewiesen sind. In diesem Sinne hat sich die Auswahlkommission des FIFF daran gemacht, zehn Filme auszuwählen, auf deren Präsentation sie sich sehr gefreut hat. Diese zehn Filme spiegeln das FIFF von heute, sein Interesse an den Kulturen der gesamten Welt wider und umfassen hauptsächlich Genrefilme aus dem populären Kino.» Diese "Auserwählten" werden je zur Hälfte im Kino Rex und im Kino Arena in Freiburg gezeigt. Zu sehen sind **vom 5. Oktober bis 7. Dezember jeden Montagabend um 20.30 Uhr** (genaue Daten siehe nachstehend) u.a. ein koreanischer Thriller, ein Meisterwerk von William Friedkin, ein japanischer Anime, ein australischer Western, absurde Komödien oder ein indonesischer Superheldfilm. Es fehlen nur noch die T-Shirts mit der Aufschrift «FIFF 34 ½ - Ich war dabei!»!



True History of the Kelly Gang von Justin Kurzel (2019) beschliesst die Reihe der vom FIFF ausgewählten zehn Filme.

Als Tüpfelchen auf dem i wird das FIFF neben seiner Ausgabe 34 ½ Partner der **grossen Westschweizer Premiere von *Peninsula*** sein. Dabei handelt es sich um die mit Spannung erwartete Fortsetzung der genialen südkoreanischen Zombie-Action-Komödie *Train to Busan*, welche die Fans der Mitternachtsvorführungen des FIFF und von 4DX 2017 begeistert hat. Der Film wird in Freiburg am Dienstag, 20. November als normale und als 4DX-Vorführung gezeigt.

Die zehn Favoriten des FIFF 2020

5. Oktober, Rex 1 [4x4](#), ein argentinischer Thriller von Mariano Cohn (2019)
12. Oktober, Arena 1 oder 5 [Mossad!](#), eine irre israelische Komödie von Alon Gur Arye (2019)
19. Oktober, Rex 1 [Jacky au royaume des filles](#), eine Komödie und Alternativweltgeschichte von Riad Sattouf (2014)
26. Oktober, Arena 1 oder 5 [Akira](#), ein Meisterwerk des japanischen Anime von Katsuhiro Otomo (1988)
2. November, Rex 1 [¿Quién puede matar a un niño?](#), ein spanischer Albtraum von Narciso Ibáñez Serrador (1976)
9. November, Arena 1 oder 5 [The Odd Family: Zombie on sale](#), eine koreanische Horror-Komödie von Lee Min-jae (2019)
16. November, Rex 1 [Beasts Clawing at Straws](#), ein südkoreanischer Thriller von Kim Yong-hoon (2020)
23. November, Arena 1 oder 5 [Sorcerer](#), das Meisterwerk von William Friedkin (1977)
30. November, Rex 1 [Gundala](#), ein Superheldfilm à la Ken Loach von Joko Anwar (2019)
7. Dezember, Arena 1 oder 5 [True History of the Kelly Gang](#), ein australischer Western mit Russell Crowe von Justin Kurzel (2019)

Bemerkung: Es kann sein, dass gewisse Termine verschoben oder hinzugefügt werden. Abonnieren Sie den [Newsletter](#) und konsultieren Sie regelmässig die [Online-Agenda](#), um nichts zu verpassen.